2021

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

HUMANWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

MODULHANDBUCH

MUSIKVERMITTLUNG

2-FACH BACHELOR OF ARTS

NACH DER GEMEINSAMEN PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DIE BACHELORSTUDIENGÄGE DER HUMANWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN VOM TT. MM. JJJJ

(zuletzt geändert am TT.MM.JJJJ)

Universität zu Köln

HERAUSGEBEN VON	Universität zu Köln Humanwissenschaftliche Fakultät Dekanat
REDAKTION	Studierenden-Service-Center der Humanwissenschaftlichen Fakultät
ADRESSE	Gronewaldstr. 2; 50931 Köln
E-MAIL	ssc-kunst-musik@uni-koeln.de
STAND	Juli 2021

Kontaktpersonen

Studiendekanin:	Prof.' Dr.' Birgit Weber Humanwissenschaftliche Fakultät Tel: (+49) 0221 470 5777 E-Mail: hf-dekanat@uni-koeln.de
Studiengangsverantwortlicher:	Prof. Dr. Andreas Eichhorn Department Kunst und Musik Tel: (+49) 0221 470 5777 E-Mail: a.eichhorn@uni-koeln.de
Prüfungsausschussvorsitzende:	Prof.' Dr.' Birgit Weber Prüfungsamt Bildungswissenschaften Tel: (+49) 0221 470 1667 E-Mail: pruefungsamt-heilpaedagogik@uni-koeln.de
Fachstudienberatung:	Studierenden-Service-Center (SSC) Kunst/Musik Humanwissenschaftliche Fakultät Tel: +(49) 0221 470 4902 E-Mail: ssc-kunst-musik@uni-koeln.de

Legende

AM	Aufbaumodul
BA	Bachelor
BM	Basismodul
FS	Fachsemester
HA	Hausarbeit
K	Kontaktzeit (=Präsenzzeit in LV)
KL	Klausur
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)
LV	Lehrveranstaltung
MP	Mündliche Prüfung
P	Pflichtveranstaltung
S	Seminar
SM	Schwerpunktmodul
SSt	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunde
Ü	Übung
V	Vorlesung
WL	Workload = Arbeitsaufwand
WP	Wahlpflichtveranstaltung

Inhaltsverzeichnis

1 DAS STUDIENFACH MUSIKVERMITTLUNG 1
1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen 1
1.2 Studienaufbau und -abfolge 1
1.3 LP-Gesamtübersicht 2
1.4 Berechnung der Studienbereichsnote 4
2 MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN 5
2.1 Basismodule 5
Basismodul 1: Musikpraxis und Musiktheorie 5
Basismodul 2: Einführung in die Fachdidaktik und -wissenschaft 8
Basismodul 3: Musikwissenschaft 10
2.2 Aufbaumodule 12
Aufbaumodul 1: Musikgeschichte 12
Aufbaumodul 2: Musik und Medien 14
Aufbaumodul 3: Musikvermittlung 16
Aufbaumodul 4: Musikethnologie 18
Aufbaumodul 5: Musikpädagogik 20
2.3 Schwerpunktmodule 22
Schwerpunktmodul 1a: Institutionen, Übergänge, Diskurse der frühen Kindheit 22
Schwerpunktmodul 1b: Institutionen, Übergänge, Diskurse der frühen Kindheit 24
Schwerpunktmodul 2a: Elementare Didaktik der frühen Kindheit 26
Schwerpunktmodul 2b: Elementare Didaktik in der frühen Kindheit 28
Schwerpunktmodul 3: Jugendhilfe und Soziale Arbeit im Jugend- und Heranwachsendenalter 30
Schwerpunktmodul 4a: Heilpädagogik und Rehabilitation 32
Schwerpunktmodul 4b: Heilpädagogik und Rehabilitation 35
Schwerpunktmodul 5a: Erwachsenenbildung 37
Schwerpunktmodul 5b: Erwachsenenbildung 40
Schwerpunktmodul 6a: Medienpädagogik 42
Schwerpunktmodul 6b: Medienpädagogik 44
Schwerpunktmodul 8: Beratung 46
Schwerpunktmodul 9a: Pädagogik des fortgeschrittenen Lebensalters 49
Schwerpunktmodul 9b: Pädagogik des fortgeschrittenen Lebensalters 52
Schwerpunktmodul 10: Mediamorphose und Sound Studies 54
2.4 Studium Integrale (SI) 56

2.4 Bachelorarbeit 58
3 STUDIENHILFEN 60
3.1 Studien- und Fachberatung 60
3.2 Prüfungsberatung 60
3.4 Musterstudienplan 60

1 Das Studienfach Musikvermittlung

1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Das Studienfach Musikvermittlung orientiert sich an einem Berufsfeld, für das sich ein immer stärkerer Bedarf abgezeichnet. Kulturelle Institutionen jeglicher Art haben die Notwendigkeit differenzierter, qualifizierter und auf die jeweilige Adressatengruppe zugeschnittener Vermittlungsangebote erkannt, um Menschen zu unterschiedlicher kultureller Teilhabe zu motivieren.

Das Studienfach Musikvermittlung ist von den vielfältigen außerschulischen Arbeitsfeldern der Musikvermittlung geprägt. Es wird von den Instituten für Musikpädagogik und für Europäische Musikethnologie der Humanwissenschaftlichen Fakultät sowie dem Institut für Musikwissenschaft der Philosophischen Fakultät gemeinsam angeboten und beinhaltet musikpädagogische, musikpraktische und musikwissenschaftliche Studienanteile.

Ziel ist der Aufbau eines breiten fachlichen Grundlagenwissens mit exemplarischen Vertiefungen. Zum anderen werden im Hinblick auf verschiedene Praxisfelder der Musikvermittlung musikpraktische, konzertpädagogische und auch medienspezifische Akzente gesetzt.

Durch das Studium eines weiteren Bachelorfachs aus dem Studienangebot der Humanwissenschaftlichen oder Philosophischen Fakultät bietet sich den Studierenden die Chance der individuellen Profilbildung sowohl im erziehungswissenschaftlich-pädagogischen als auch in einem kulturwissenschaftlichen Handlungskontext bzw. Berufsfeld.

Es besteht die Möglichkeit, nach einem erfolgreichen Bachelorabschluss das Masterstudium Musikvermittlung anzuschließen.

1.2 Studienaufbau und -abfolge

Thematisch erfolgt zunächst in den Basismodulen die Auseinandersetzung mit obligatorischem Grundlagenwissen. Dazu gehören musiktheoretische Grundlagen, die Heranführung an wichtige Felder der vermittelnden Musikpädagogik sowie die Auseinandersetzung mit basalen Bereichen der historischen und systematischen Musikwissenschaft. Darüber hinaus werden in Hinblick auf das spätere Tätigkeitsfeld musikalische Phänomene theoretisch erfasst und Musik praktisch im Ensemble erprobt.

Eine tiefergehende Beschäftigung mit den relevanten musikpädagogischen und musikwissenschaftlichen Themenbereichen erfolgt im Rahmen der Aufbaumodule. Durch die Wahl der Veranstaltungen in den Aufbaumodulen 1 und 5 ist eine eigene erste Schwerpunktsetzung möglich. Flankiert wird dieser Ausbau des Basiswissens von drei weiteren Modulen, die sich mit konkreten Tätigkeitsfeldern des späteren Arbeitsbereiches auseinandersetzen: Dies ist zum einen die Beschäftigung mit medialen Aspekten des Berufsfeldes (Aufbaumodul 2), zum anderen das Erlernen der didaktischen und methodischen Aufbereitung von Vermittlungsinhalten (Aufbaumodul 5). Im Zentrum des Aufbaumoduls 3 stehen die praktische Arbeit und die konkrete Umsetzung von Projekten der Musikvermittlung sowie die Beschäftigung mit den organisatorischen Aspekten des Berufsfeldes. In beiden Bereichen partizipieren wir von den Erfahrungen langjährig bei uns beschäftigter Lehrbeauftragter, die entsprechende Tätigkeiten im Hauptberuf ausüben.

Das Studienfach ist im BA bewusst breit angelegt, um bei bestehender Musikaffinität einen weitgehend voraussetzungslosen Zugang zu Musik vermittelnden Berufen zu ermöglichen. Die Studierenden erhalten somit eine grundständige Ausbildung, die sie zu einem beruflichen Einstieg in die zahlreichen Arbeitsfelder der Musikvermittlung befähigt. In den Basismodulen werden relevante inhaltliche Bereiche sowie grundlegende (Methoden-) Kompetenzen geschult. Die Differenzierung in den Aufbaumodulen erstreckt sich zum einen auf inhaltliche Bereiche des

Grundlagenwissens (Musikwissenschaft, Interkulturalität, Musikethnologie) sowie mediale und das Kulturmanagement betreffende Aspekte. Zum anderen wird aber auch die praktisch-kreative Arbeit der zukünftigen Musikvermittlerinnen und -vermittler in den Fokus der Ausbildung gestellt (z.B. Schreibwerkstatt). Durch den Umgang mit neuesten Forschungsergebnissen wird die kritische Reflexionsfähigkeit und somit die Basis für eine selbstständig fachbezogene Zugangsweise gefördert, so dass die Voraussetzungen für die abschließende Bachelorthesis optimal erfüllt sind.

1.3 LP-Gesamtübersicht

Im 2-Fach Bachelorstudium Musikvermittlung sind 180 LP zu erwerben. Sie verteilen sich auf das 1. und 2. Fach, als auch deren Module, sowie das Studium Integrale und die Bachelorarbeit. Studierende erwerben die Leistungspunkte, indem sie regelmäßig an Lehrveranstaltungen teilnehmen, die jeweiligen Inhalte im selbständigen Studium vertiefen und die im Rahmen der Module vorgesehenen Leistungen erbringen.

LP-Gesamtübersicht: Musikvermittlung (BA)		
1. Fach	**Musikvermittlung**	**78 LP**
	BM1: Musikpraxis und Musiktheorie	9 LP
	BM2: Einführung in die Fachdidaktik und -wissenschaft	6 LP
	BM3: Musikwissenschaft	6 LP
	AM1: Musikgeschichte	9 LP
	AM2: Musik und Medien	9 LP
	AM3: Musikvermittlung	12 LP
	AM4: Musikethnologie	6 LP
	AM5: Musikpädagogik	9 LP
	SM1a/b: Institutionen, Übergänge und Diskurse der frühen Kindheit	12 LP
	SM2a/b: Elementare Didaktik der Frühpädagogik	
	SM3: Jugendhilfe und Soziale Arbeit im Jugend- und Heranwachsendenalter	
	SM4a/b: Heilpädagogik und Rehabilitation	
	SM5a/b: Erwachsenenbildung	
	SM6 a/b: Medienpädagogik	
	SM8: Beratung	
	SM9a/b: Pädagogik des fortgeschrittenen Lebensalters	
	SM10: Mediamorphose und Sound Studies	
2. Fach	aus dem Angebot der Humanwissenschaftlichen oder Philosophischen Fakultät	78 LP
Studium Integrale		12 LP
Bachelorarbeit		12 LP
Gesamt		**180 LP**

1.4 Berechnung der Studienfachnote und Gesamtnote

„Die Fachnote wird gebildet als gewichtetes arithmetisches Mittel aus den jeweiligen Modulnoten entsprechend der im Anhang ausgewiesenen Gewichtung.

Die Gesamtnote des Studiengangs wird gebildet als gewichtetes arithmetisches Mittel aus der Fachnote und der Note der Bachelorarbeit. Die Noten gehen mit folgender Gewichtung in die Gesamtnote ein:

a) Note des ersten Studienfachs: 2/5
b) Note des zweiten Studienfachs: 2/5
c) Note der Bachelorarbeit: 1/5

(§18 Abs. 7 der gemeinsamen Prüfungsordnung der Humanwissenschaftlichen Fakultät)

2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

2.1 Basismodule

<table>
<tr><th colspan="6">Basismodul 1: Musikpraxis und Musiktheorie</th></tr>
<tr><td>Kennnummer/ KLIPS 2.0-Kennung

BA-MV-BM1/ 6682BBM1MP</td><td>Workload

270 Std.</td><td>Leistungs-punkte

9 LP</td><td>Studien-semester

1.-2. FS</td><td>Häufigkeit des Angebots

WiSe/SoSe</td><td>Dauer

2 Semester</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung
a) Übung 1 (2 LP)
b) Übung 2 (3 LP)
c) Übung 3 (1 LP)
d) Übung 4 (1 LP)
e) Übung 5 (2 LP)</td><td>Kontaktzeit*
30 Std.
30 Std.
15 Std.
30 Std.
30 Std.</td><td>Selbststudium
30 Std.
60 Std.
15 Std.
0 Std.
30 Std.</td><td>Gruppengröße
a - e) 15</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="5">Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen

Die Studierenden erlangen Sicherheit im Erkennen und Bestimmen von Intervallen, Melodien Rhythmen und Akkorden und beherrschen musiktheoretische Grundlagen in Harmonielehre und Tonsatz. Sie gewinnen einen Überblick über elementare Spieltechniken von z.B. Streich-, Blas- und Percussions-Instrumenten und lernen Rhythmen aus verschiedenen Kulturen und Musikrichtungen kennen. Die Studierenden erweitern ihre Fähigkeiten im Ensemblespiel. Zudem erwerben sie Fertigkeiten zur Anleitung instrumentaler bzw. vokaler Improvisation.</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="5">Inhalte des Moduls

Die Studierenden üben das Erkennen und Bestimmen von Intervallen, Melodien, Rhythmen und Akkorden und machen sich mit Grundlagen der Musiktheorie (z. B. Harmonielehre und Tonsatz) vertraut. Sie eignen sich Grundlagen der spezifischen Spiel- und Gestaltungsweisen im Bereich von z.B. Streich-, Blas- oder Percussions-Instrumenten an. Die Studierenden verbessern in einem Ensemble das Zusammenspiel in einer Gruppe und setzen sich mit Methoden der instrumentalen bzw. vokalen Gruppenimprovisation auseinander.</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="5">Lehr- und Lernformen

Übungen</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="5">Modulvoraussetzungen

Formal: keine

Inhaltlich: keine</td></tr>
</table>

6	**Form der Modulprüfung** -
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** In den Übungen ist die regelmäßige Teilnahme Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Anwesenheitspflicht).
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** **-**
9	**Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote** Das Modul bleibt unbenotet.
10	**Modulbeauftragte*r** Prof. Dr. Oliver Kautny
11	**Sonstige Informationen** Die Veranstaltungen des BM 1 Übung 1 und 2 sind sukzessive aufeinander aufbauend: Übung 1 wird im Wintersemester, Übung 2 im Sommersemester angeboten. Die Übungen 3 bis 5 finden jedes Semester statt.

Modulübersicht: Musikpraxis und Musiktheorie					
FS	**Turnus**	**Lehrveranstaltungen**	**SWS**	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungs-punkten**	**LP**
1.	WiSe	Übung 1: Musiktheorie und Gehörbildung I	2	Studienleistung	2
2.	SoSe	Übung 2: Musiktheorie und Gehörbildung II	2	Studienleistung	3
1.-2.	WiSe/ SoSe	Übung 3: Instrumentalpraxis	1	Studienleistung	1

1.-2.	WiSe/ SoSe	Übung 4: Ensemble	2	Studienleistung	1
1.-2.	WiSe/ SoSe	Übung 5: Improvisation	2	Studienleistung	2
Σ					**9**

<table>
<tr><th colspan="7">Basismodul 2: Einführung in die Fachdidaktik und -wissenschaft</th></tr>
<tr><td>Kennnummer/ KLIPS 2.0-Kennung

BA-MV-BM2/ 6682BBM2FD</td><td colspan="2">Workload

180 Std.</td><td>Leistungs-punkte

6 LP</td><td>Studien-semester

1.-2. FS</td><td>Häufigkeit des Angebots

WiSe/SoSe</td><td>Dauer

2 Semester</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="3">Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung
a) Seminar 1 (2 LP)
b) Seminar 2 (2 LP)
c) Modulprüfung: Klausur (2 LP)</td><td>Kontaktzeit*
30 Std.
30 Std.</td><td>Selbststudium
30 Std.
30 Std.
60 Std.</td><td>Gruppengröße
a - b) 25</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="6">Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen

Die Studierenden kennen die grundlegenden, fachspezifischen Methoden der Musikwissenschaft und der Musikpädagogik sowie die wichtigsten Hilfsmittel der beiden Disziplinen. Sie verfügen über ein musikgeschichtliches Basis- und Orientierungswissen hinsichtlich Epochen, Gattungen, Stile, Genres. Sie verfügen über ein musikpädagogische Überblickswissen, das die Geschichte der Musikpädagogik, musikpädagogische Konzeptionen sowie die Arbeitsfelder der Musikpädagogik einschließt. Sie haben ein grundlegendes, fachspezifisches Methodenbewusstsein entwickelt sowie erste Fähigkeiten zur kritischen Rezeption von Forschungsergebnissen.</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="6">Inhalte des Moduls

Wichtige und aktuelle, fachspezifische Nachschlagewerke, Handbücher, Bibliographien sowie Methoden und Hilfsmittel zur Literaturrecherche werden vorgestellt. Thematisiert werden grundlegende Fragen der Musikhistoriographie in Verbindung mit einem basalen musikgeschichtlichen Überblick in problemorientierter und exemplarischer Darstellung. Das musikpädagogische Themenfeld umfasst die Geschichte des Faches, Handlungs- und Praxisfelder der Musikpädagogik und der Musikvermittlung, musikpädagogische Konzeptionen und aktuelle Forschungsperspektive zu Aspekten des musikalischen Lehrens und Lernens.</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="6">Lehr- und Lernformen

Seminare</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="6">Modulvoraussetzungen

Formal: keine

Inhaltlich: keine</td></tr>
<tr><td>6</td><td colspan="6">Form der Modulprüfung

Klausur (zwei Bereiche) (60 Min.)</td></tr>
</table>

7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme der Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** **-**
9	**Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote** Die Modulnote geht mit 8 % in die Studienfachnote ein.
10	**Modulbeauftragte*r** Prof. Dr. Andreas Eichhorn ´
11	**Sonstige Informationen** Die Veranstaltungen des BM2 werden sowohl im Winter- als auch im Sommersemester angeboten. Das Angebot der Modulprüfung wird ebenfalls im Winter- als auch im Sommersemester vorgehalten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe § 22 sowie den Fachspezifischen Anhang der geltenden Prüfungsordnung der Universität zu Köln).

Modulübersicht: Einführung in Fachdidaktik und -wissenschaft					
FS	**Turnus**	**Lehrveranstaltungen**	**SWS**	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungs-punkten**	**LP**
1.-2.	WiSe/ SoSe	Seminar 1: Musikgeschichte im Überblick	2	Studienleistung	2
1.-2.	WiSe/ SoSe	Seminar 2: Einführung in die Musikpädago-gik	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6682BBM2FD]: Klausur					2
Σ					**6**

Basismodul 3: Musikwissenschaft					
Kennnummer/ KLIPS 2.0-Kennung	**Workload**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
BA-MV-BM3/ 6682BBM3MW	180 Std.	6 LP	1.-2. FS	WiSe/SoSe	2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung**	**Kontaktzeit***	**Selbststudium**	**Gruppengröße**
	a) Seminar 1 (1 LP)	15 Std.	15 Std.	a - c) 25
	b) Seminar 2 (1 LP)	15 Std.	15 Std.	
	c) Seminar 3 (2 LP)	30 Std.	30 Std.	
	d) Modulprüfung: mündlich (2 LP)		60 Std.	

2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden erkennen hörend und lesend Gattungen, Formen sowie Musik verschiedener Epochen, Genres und Stile. Sie verfügen über eine vertiefte Repertoirekenntnis. Sie sind in der Lage, sich auf Basis von einschlägiger Fachliteratur musikwissenschaftliche Wissensbestände selbständig anzueignen und zu reflektieren. Sie kennen Methoden der Werkinterpretation.
3	**Inhalte des Moduls** Die Studierenden beschäftigen sich mit dem Phänomen der musikalischen Epochenbildung. Sie lernen anhand exemplarischer Beispiele unterschiedliche musikalische Gattungen und Genres sowie Grundzüge der Formenbildung kennen. Methoden der Werkinterpretation werden thematisiert und problematisiert.
4	**Lehr- und Lernformen** Seminare
5	**Modulvoraussetzungen** Formal: keine Inhaltlich: keine
6	**Form der Modulprüfung** Mündliche Prüfung (20 Min.)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme der Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung

8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** -
9	**Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote** Die Modulnote geht mit 8 % in die Studienfachnote ein.
10	**Modulbeauftragte*r** Prof. Dr. Andreas Eichhorn
11	**Sonstige Informationen** Die Veranstaltungen des BM3 werden im Sommersemester angeboten. Das Angebot der Modulprüfung wird ebenfalls im Sommersemester vorgehalten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe § 22 sowie den Fachspezifischen Anhang der geltenden Prüfungsordnung der Universität zu Köln). Seminar 1 und Seminar 2 können auch einen Vorlesungscharakter haben.

Modulübersicht: Musikwissenschaft					
FS	**Turnus**	**Lehrveranstaltungen**	**SWS**	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungs-punkten**	**LP**
1.-2.	WiSe/ SoSe	Seminar 1: Musikalische Genres, Gattungen und Werke I	1	Studienleistung	1
1.-2.	WiSe/ SoSe	Seminar 2: Musikalische Genres, Gattungen und Werke II	1	Studienleistung	1
1.-2.	WiSe/ SoSe	Seminar 3: Musikalische Genres, Gattungen und Werke III	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6682BBM3MW]: mündlich					2
Σ					**6**

2.2 Aufbaumodule

Aufbaumodul 1: Musikgeschichte					
Kennnummer/KLIPS2.0-Kennung	**Workload**	**Leistungspunkte**	**Studiensemester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
BA-MV-AM1/ 6682BAM1MG	270 Std.	9 LP	2.-3. FS	WiSe/SoSe	2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	**Gruppengröße**
	a) Vorlesung 1 (2 LP)	30 Std.	30 Std.	a) 200
	b) Seminar 1 (2 LP)	30 Std.	30 Std.	b - c) 25
	c) Seminar 2 (2 LP)	30 Std.	30 Std.	
	d) Modulprüfung: Hausarbeit (3 LP)		90 Std.	

2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, die Bedeutungen und Funktionsweisen von Musiken diverser historischer Kulturen zu hinterfragen, und kennen exemplarisch die dafür notwendigen methodischen Ansätze.
3	**Inhalte des Moduls** Praxis, die je nach zeitlicher, räumlicher und sozialer Verankerung unterschiedlich strukturiert und semantisiert und in Kommunikationsprozesse, Märkte usw. eingebunden ist. Die politischen und ideologischen Verwendungsweisen von Musik werden an diversen Beispielen betrachtet. Musik wird als historisch-kulturelles Dokument verstanden, das Aufschluss über verschiedene Konstellationen menschlicher Gesellschaften erlaubt. Daneben werden die Methoden und die Geschichte der Musikwissenschaft kritisch durchleuchtet.
4	**Lehr- und Lernformen** Vorlesung, Seminare
5	**Modulvoraussetzungen** Formal: keine Inhaltlich: keine
6	**Form der Modulprüfung** Hausarbeit
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.

8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** -
9	**Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote** Die Modulnote geht mit 12 % in die Studienfachnote ein.
10	**Modulbeauftragte*r** Prof. Dr. Andreas Eichhorn
11	**Sonstige Informationen** Die Veranstaltungen Vorlesung und Seminar 1 speisen sich aus dem Angebot des Instituts für Musikwissenschaft der Philosophischen Fakultät. Die Veranstaltungen des AM1 werden sowohl im Winter- als auch im Sommersemester angeboten. Das Angebot der Modulprüfung wird ebenfalls jedes Semester vorgehalten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe § 22 sowie den Fachspezifischen Anhang der geltenden Prüfungsordnung der Universität zu Köln).

Modulübersicht: Musikgeschichte					
FS	**Turnus**	**Lehrveranstaltungen**	**SWS**	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**	**LP**
2.-3.	WiSe/ SoSe	Vorlesung 1: Musik in Geschichte und Gegewart	2	Studienleistung	2
2.-3.	WiSe/ SoSe	Seminar 1: Musik in Geschichte und Gegewart	2	Studienleistung	2
2.-3.	WiSe/ SoSe	Seminar 2: Musik in Geschichte und Gegewart	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6682BAM1MG]: Hausarbeit					3
Σ					**9**

Aufbaumodul 2: Musik und Medien						
Kennnummer/KLIPS2.0-Kennung	**Workload**	**Leistungspunkte**	**Studiensemester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**	
BA-MV-AM2/ 682BAM2MM	270 Std.	9 LP	3.-4. FS	WiSe/SoSe	2 Semester	
1	**Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung**		**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	**Gruppengröße**	
	a) Vorlesung 1 (3 LP)		30 Std.	60 Std.	a) 60	
	b) Seminar 1 (2 LP)		30 Std.	30 Std.	b - c) 25	
	c) Seminar 2 (2 LP)		30 Std.	30 Std.		
	d) Modulprüfung: mündlich (2 LP)			60 Std.		
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden sind mit den Grundlagen der Gestaltung analoger und digitaler sowohl auditiver wie audiovisueller Medien vertraut und in der Lage, auditive, visuelle und sprachliche Ebenen medialer Gestaltungen theoriegeleitet und forschungsbasiert zu analysieren, zu reflektieren, in historische Zusammenhänge einzuordnen und so eigene Positionen zu begründen.					
3	**Inhalte des Moduls** Das Modul fokussiert Musik in aktueller und historischer Medienkultur sowie Medientheorie, Medienästhetik und medienbezogene Forschung mit Blick auf Musik. Die Studierenden beschäftigen sich analytisch mit auditiven und audiovisuellen medialen Phänomenen und lernen analoge und digitale Gestaltungsmöglichkeiten auditiver und audiovisueller Medien kennen.					
4	**Lehr- und Lernformen** Vorlesung, Seminare					
5	**Modulvoraussetzungen** Formal: keine Inhaltlich: keine					
6	**Form der Modulprüfung** Mündliche Prüfung (20 Min.)					
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.					
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** BA Intermedia					

9	**Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote** Die Modulnote geht mit 12 % in die Studienfachnote ein.
10	**Modulbeauftragte*r** Prof. Dr. Christian Rolle
11	**Sonstige Informationen** Die Vorlesung 1 des AM2 findet im Wintersemester statt. Seminar 1 und 2 werden sowohl im Winter- als auch im Sommersemester angeboten. Das Angebot der Modulprüfung wird ebenfalls jedes Semester vorgehalten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe § 22 sowie den Fachspezifischen Anhang der geltenden Prüfungsordnung der Universität zu Köln).

Modulübersicht: Musik und Medien					
FS	**Turnus**	**Lehrveranstaltungen**	**SWS**	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungs-punkten**	**LP**
3.	WiSe	Vorlesung 1: Musik und Medien	2	Studienleistung	3
3.-4.	WiSe/ SoSe	Seminar 1: Auditive Medien	2	Studienleistung	2
3.-4.	WiSe/ SoSe	Seminar 2: Visualisierung von Musik	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6682BAM2MM]: mündlich					2
Σ					**9**

Aufbaumodul 3: Musikvermittlung						
Kennnummer/KLIPS2.0-Kennung	**Workload**	**Leistungspunkte**	**Studiensemester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**	
BA-MV-AM3/ 682BAM3MV	360 Std.	12 LP	4.-5. FS	WiSe/SoSe	2 Semester	
1	**Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung**		**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	**Gruppengröße**	
	a) Seminar 1 (3 LP)		30 Std.	60 Std.	a - c) 25	
	b) Seminar 2 (3 LP)		30 Std.	60 Std.		
	c) Seminar 3 (3 LP)		30 Std.	60 Std.		
	d) Modulprüfung: kombiniert (3 LP)			90 Std.		
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden kennen Akteure, Organisationsformen, Arbeitsweisen, Zielvorstellungen und Diskurse im Praxisfeld Musikvermittlung, können diese theoriebasiert reflektieren und auf dieser Grundlage eigene Ideen für die Praxis der Musikvermittlung entwickeln.					
3	**Inhalte des Moduls** Die Studierenden beschäftigen sich mit Praxisfeldern, Akteuren, Zielvorstellungen und Diskursen der Musikvermittlung in Konzertpädagogik, Kooperationen mit Schulen, Community Music u.a. Sie erhalten Einblicke in organisatorische, juristische, finanzielle Perspektiven des Kulturmanagements und sammeln praktische Erfahrungen mit Arbeitsweisen der Musikvermittlung.					
4	**Lehr- und Lernformen** Seminare					
5	**Modulvoraussetzungen** Formal: keine Inhaltlich: keine					
6	**Form der Modulprüfung** Kombinierte Prüfung					
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.					
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** -					

9	**Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote** Die Modulnote geht mit 24 % in die Studienfachnote ein.
10	**Modulbeauftragte*r** Prof. Dr. Christian Rolle
11	**Sonstige Informationen** Seminar 1 und 3 wird sowohl im Winter- als auch im Sommersemester angeboten. Seminar 2 wird im Sommersemester angeboten. Das Angebot der Modulprüfung wird jedes Semester vorgehalten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe § 22 sowie den Fachspezifischen Anhang der geltenden Prüfungsordnung der Universität zu Köln).

Modulübersicht: Musikvermittlung					
FS	**Turnus**	**Lehrveranstaltungen**	**SWS**	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungs-punkten**	**LP**
4.-5.	WiSe/ SoSe	Seminar 1: Konzertpädagogik	2	Studienleistung	3
4.-5.	WiSe/ SoSe	Seminar 2: Kulturmanagement	2	Studienleistung	3
4.-5.	WiSe/ SoSe	Seminar 3: Werkstatt Musikvermittlung	2	Studienleistung	3
Modulprüfung [6682BAM3MV]: kombiniert					3
Σ					**12**

Aufbaumodul 4: Musikethnologie					
Kennnummer/KLIPS2.0-Kennung	**Workload**	**Leistungspunkte**	**Studiensemester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
BA-MV-AM4/ 6682BAM4ME	180 Std.	6 LP	3.-4. FS	WiSe/SoSe	1 Semester

1	**Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	**Gruppengröße**
	a) Seminar 1 (2 LP)	30 Std.	30 Std.	a - b) 25
	b) Seminar 2 (2 LP)	30 Std.	30 Std.	
	c) Modulprüfung: Hausarbeit (2 LP)		60 Std.	

2 Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen

Die Studierenden kennen Konzepte und Anwendungsmöglichkeiten ethnologischer und kulturwissenschaftlicher Musikforschung in Bezug auf traditionelle und populäre (außer)europäische und globale Musik. Sie verfügen über praktische Kompetenzen in den Bereichen Feldforschungsmethodik, interkulturelles Musizieren und Musikjournalismus mit Fokus auf kulturelle Diversität.

3 Inhalte des Moduls

Neben einer Einführung in die grundlegenden Methoden der sozial- und kulturwissenschaftlich orientierten Musikforschung vermittelt das Modul einen praxis- und vermittlungsorientierten Überblick über verschiedene Musikphänomene weltweit. Die Theorie- und Fachgeschichte der Musikethnologie wird in diesem Zusammenhang ebenso reflektiert wie aktuelle Forschungsansätze. Dabei stehen sowohl lokale und regionale musikalische Praktiken, als auch das kulturübergreifende vergleichende Studium solcher Praktiken einschließlich der kritischen Auseinandersetzung mit musikalischer Globalisierung im Mittelpunkt. Dabei werden Methoden des forschenden Lehrens und des kollaborativen Arbeitens praktiziert und Feldforschungen durchgeführt. Die Vermittlung von musikjournalistischen Medienkompetenzen ist Teil des Lehrangebots.

4 Lehr- und Lernformen

Seminare

5 Modulvoraussetzungen

Formal: keine

Inhaltlich: keine

6 Form der Modulprüfung

Hausarbeit

7 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.

8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** -
9	**Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote** Die Modulnote geht mit 8 % in die Studienfachnote ein.
10	**Modulbeauftragte*r** Jun. Prof. Dr. Eckehard Pistrick
11	**Sonstige Informationen** Das Seminar 1 des AM4 wird im Wintersemester angeboten, das Seminar 2 des AM4 wird im Sommersemester angeboten Das Angebot der Modulprüfung wird sowohl im Winter- als auch im Sommersemester angeboten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe § 22 sowie den Fachspezifischen Anhang der geltenden Prüfungsordnung der Universität zu Köln).

Modulübersicht: Musikethnologie					
FS	**Turnus**	**Lehrveranstaltungen**	**SWS**	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**	**LP**
3.	WiSe	Seminar 1: Einführung Musikethnologie	2	Studienleistung	2
4.	SoSe	Seminar 2: Musikethnologie	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6682BAM4ME]: Hausarbeit					2
Σ					**6**

Aufbaumodul 5: Musikpädagogik					
Kennnummer/KLIPS2.0-Kennung	**Workload**	**Leistungspunkte**	**Studiensemester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
BA-MV-AM5/ 6682BAM5MP	270 Std.	9 LP	4.-5.FS	WiSe/SoSe	2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	**Gruppengröße**
	a) Seminar 1 (2 LP)	30 Std.	30 Std.	a - c) 25
	b) Seminar 2 (2 LP)	30 Std.	30 Std.	
	c) Seminar 3 (2 LP)	30 Std.	30 Std.	
	d) Modulprüfung: Hausarbeit (3 LP)		90 Std.	

2 Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen

Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse zentraler musikdidaktischer Konzeptionen und haben diese kritisch reflektiert. Sie kennen verschiedene didaktische Ansätze der interkulturellen musikalischen Bildung und können diese reflektieren. Die Studierenden sind mit den Arbeitsweisen, Aufgaben und Praxisfeldern der Musikvermittlung vertraut. Sie kennen Methoden der adressatengerechten und medienspezifischen Musikvermittlung, können diese anwenden und didaktisch reflektieren.

3 Inhalte des Moduls

Die Studierenden beschäftigen sich mit musikdidaktischen Konzeptionen und lernen deren theoretische Fundierung sowie deren Auswirkungen auf die Praxis musikdidaktischen Handelns kennen.

Es werden verschiedene Entwürfe interkulturellen Lernens behandelt und mit Blick auf die unterrichtliche Praxis reflektiert. Im Zentrum stehen z. B. Fragen nach der Vermittlung von unbekannten bzw. nicht präferierten Lerninhalten und nach den Grenzen und Möglichkeiten, durch den Musikunterricht den interkulturellen Dialog zu befördern.

Die Studierenden werden in die Arbeitsweisen, Aufgaben- und Praxisfelder von Musikvermittlung sowie deren Methoden und Formate in vorschulischen, schulischen und außerschulischen Kontexten eingeführt. Sie lernen grundlegende Techniken der Moderationspraxis und üben sich darin, über Musik und musikbezogene Inhalte fachlich angemessen und adressatenspezifisch angemessen zu sprechen und zu schreiben.

4 Lehr- und Lernformen

Seminare

5 Modulvoraussetzungen

Formal: keine

Inhaltlich: keine

6	**Form der Modulprüfung** Hausarbeit
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**
9	**Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote** Die Modulnote geht mit 12 % in die Studienfachnote ein.
10	**Modulbeauftragte*r** Prof. Dr. Oliver Kautny
11	**Sonstige Informationen** Die Veranstaltungen des AM5 werden sowohl im Winter- als auch im Sommersemester angeboten. Das Angebot der Modulprüfung wird ebenfalls im Wintersemester vorgehalten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe § 22 sowie den Fachspezifischen Anhang der geltenden Prüfungsordnung der Universität zu Köln).

Modulübersicht: Musikpädagogik

FS	Turnus	Lehrveranstaltungen	SWS	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungs-punkten	LP
4.-5.	WiSe/ SoSe	Seminar 1: Musikdidaktische Konzeptionen	2	Studienleistung	2
4.-5.	WiSe/ SoSe	Seminar 2: Interkulturelle Musikpädagogik	2	Studienleistung	2
4.-5.	WiSe/ SoSe	Seminar 3: Methoden der Musikvermittlung	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6682BAM5MP]: Hausarbeit					3
Σ					**9**

2.3 Schwerpunktmodule

Schwerpunktmodul 1a: Institutionen, Übergänge, Diskurse der frühen Kindheit					
Kennnummer/KLIPS2.0-Kennung	**Workload**	**Leistungspunkte**	**Studiensemester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
BA-MV-SM1a/ 6370SMIN01	360 Std.	12 LP	5.-6. FS	WiSe/SoSe	2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	**Gruppengröße**
	a) Vorlesung 1 (2 LP)	30 Std.	30 Std.	a) 150
	b) Seminar 1 (3 LP)	30 Std.	60 Std.	b - c) 30
	c) Seminar 2 (3 LP)	30 Std.	60 Std.	
	d) Modulprüfung: Hausarbeit (4 LP)		120 Std.	

2 Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen

Ziel des Moduls ist ein grundlegendes Verständnis von Bildungs- Erziehungs-, und Entwicklungsprozessen der frühen Kindheit als eigenständiger Lebensphase in ihrer Relevanz, Komplexität, Vielschichtigkeit und Eigendynamik.

Die Studierenden erlangen einen Einblick in Diskurse der Frühpädagogik zu zentralen Themen wie Bildung, Erziehung und Betreuung sowie den Institutionen der frühen Kindheit. Sie erkennen die Bedeutung der Gestaltung von Übergängen junger Kinder und sind fähig, situative, lebensweltliche und soziale Bedingungen kindlichen Aufwachsens in deren besonderer Relevanz für pädagogisches Handeln und die Entwicklung junger Kinder wahrzunehmen und kritisch zu reflektieren

3 Inhalte des Moduls

In diesem Modul wird nicht nur die besondere Stellung und Bedeutung der Institutionen, in denen Kinder in den ersten Lebensjahren ihren Alltag verbringen, sowie der Übergänge, die diese Kinder durchlaufen (z.B. von der Familie in die Krippe, vom Kindergarten in die Schule) für die frühe Bildung und Identitätsentwicklung der Kinder deutlich. Darüber hinaus geht es um die kritische Auseinandersetzung mit zentralen Themen und Prozessen im Kontext der Frühpädagogik.

4 Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Seminar

5 Modulvoraussetzungen

Formal: keine

Inhaltlich: keine

6	**Form der Modulprüfung** Schriftliche Prüfung: Hausarbeit
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** BA EZW (1-/2-Fach), BA Frühförderung, BA LA Pädagogik
9	**Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote** Die Modulnote geht mit 16 % in die Studienfachnote ein.
10	**Modulbeauftragte*r** Prof.‘ Dr.‘ Ursula Stenger und Prof.‘ Dr.‘ Argyro Panagiotopoulou
11	**Sonstige Informationen** Das SM1a wird im Winter- und Sommersemester angeboten. Das Angebot der Modulprüfung wird ebenfalls jedes Semester vorgehalten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe § 22 sowie den Fachspezifischen Anhang der geltenden Prüfungsordnung der Universität zu Köln).

Modulübersicht: Institutionen, Übergänge und Diskurse der frühen Kindheit					
FS	**Turnus**	**Lehrveranstaltungen**	**SWS**	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungs-punkten**	**LP**
5.-6.	WiSe/ SoSe	Vorlesung 1	2	Studienleistung	2
5.-6.	WiSe/ SoSe	Seminar 1	2	Studienleistung	3
5.-6.	WiSe/ SoSe	Seminar 2	2	Studienleistung	3
Modulprüfung [6370SMIN01]: Hausarbeit					4
Σ					**12**

Schwerpunktmodul 1b: Institutionen, Übergänge, Diskurse der frühen Kindheit					
Kennnummer/KLIPS2.0-Kennung	**Workload**	**Leistungspunkte**	**Studiensemester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
BA-MV-SM1b/ 6370SMIN02	180 Std.	6 LP	5./6. FS	WiSe/SoSe	1 Semester

1	**Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	**Gruppengröße**
	a) Vorlesung 1 (2 LP)	30 Std.	30 Std.	a) 150
	b) Seminar 1 (2 LP)	30 Std.	30 Std.	b) 30
	c) Modulprüfung: Hausarbeit (2 LP)		60 Std.	

2 Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen

Ziel des Moduls ist ein Überblick über Diskurse der Frühpädagogik zu zentralen Themen wie Bildung, Erziehung und Betreuung sowie den Institutionen der frühen Kindheit. Sie erkennen die Bedeutung der Gestaltung von Übergängen junger Kinder und sind fähig, situative, lebensweltliche und soziale Bedingungen kindlichen Aufwachsens in deren besonderer Relevanz für pädagogisches Handeln und die Entwicklung junger Kinder wahrzunehmen.

3 Inhalte des Moduls

In diesem Modul wird die besondere Stellung und Bedeutung der Institutionen, in denen Kinder in den ersten Lebensjahren ihren Alltag verbringen, sowie der Übergänge, die diese Kinder durchlaufen (z.B. von der Familie in die Krippe, vom Kindergarten in die Schule) für die frühe Bildung und Identitätsentwicklung der Kinder deutlich.

4 Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Seminar

5 Modulvoraussetzungen

Formal: keine

Inhaltlich: keine

6 Form der Modulprüfung

Schriftliche Prüfung: Hausarbeit

7 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.

8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** BA EZW (1-/2-Fach), BA Frühförderung, BA LA Pädagogik
9	**Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote** Die Modulnote geht mit 8 % in die Studienfachnote ein.
10	**Modulbeauftragte*r** Prof.‘ Dr.‘ Ursula Stenger und Prof.‘ Dr.‘ Argyro Panagiotopoulou
11	**Sonstige Informationen** Das SM1b wird im Winter- und Sommersemester angeboten. Das Angebot der Modulprüfung wird ebenfalls jedes Semester vorgehalten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe § 22 sowie den Fachspezifischen Anhang der geltenden Prüfungsordnung der Universität zu Köln).

Modulübersicht: Institutionen, Übergänge und Diskurse der frühen Kindheit					
FS	**Turnus**	**Lehrveranstaltungen**	**SWS**	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungs-punkten**	**LP**
5./6.	WiSe/ SoSe	Vorlesung 1	2	Studienleistung	2
5./6.	WiSe/ SoSe	Seminar 1	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6370SMIN02]: Hausarbeit					2
Σ					**6**

Schwerpunktmodul 2a: Elementare Didaktik in der Frühpädagogik					
Kennnummer/KLIPS2.0-Kennung	**Workload**	**Leistungspunkte**	**Studiensemester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
BA-MV-SM2a/ 6370SMED01	360 Std.	12 LP	5.-6. FS	WiSe/SoSe	2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	**Gruppengröße**
	a) Vorlesung 1 (2 LP)	30 Std.	30 Std.	a) 150
	b) Seminar 1 (3 LP)	30 Std.	60 Std.	b - c) 30-50
	c) Seminar 2 (3 LP)	30 Std.	60 Std.	
	d) Modulprüfung: Hausarbeit (4 LP)		120 Std.	

2 Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen

Die Studierenden erhalten einen Einblick in zentrale Aspekte der Initiierung, Organisation und Begleitung von Lern- und Bildungsprozessen der frühen Kindheit in exemplarischen Bildungsbereichen. Sie kennen Konzepte zu Prozessen elementarer Didaktik und können sie kritisch einschätzen. Auch erwerben sie Kenntnisse und Grundfertigkeiten der Beobachtung, Begleitung und Gestaltung kindlicher Lern- und Entwicklungsprozesse in exemplarischen Bildungsbereichen sowie der Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns vor dem Hintergrund des erlangten Wissens.

3 Inhalte des Moduls

Der Schwerpunkt des Moduls liegt auf der Initiierung, Organisation und Begleitung von Lern- und Bildungsprozessen der frühen Kindheit im Kontext pädagogisch gestalteter Umgebungen. Neben unterschiedlichen Konzepten der Gestaltung von Lernsituationen, wie sie in der Frühpädagogik entwickelt worden sind (z.B.: Montessori- oder Reggiopädagogik), werden Grundlagen zu den Bildungsbereichen der frühen Kindheit vermittelt. Exemplarisch sollen Weltzugänge von Kindern (Sprache, ästhetisches Gestalten, Bewegung, aber auch Natur- und Kulturerkundungen) durch Theorien, Konzepte und jeweilige Methoden erschlossen, aber auch selbst Kenntnisse und Fähigkeiten entwickelt werden, um frühes Lernen von Gruppen von Kindern beobachten und begleiten sowie Situationen mit Kindern professionell gestalten zu können. Diese Prozesse sind immer auch eingebettet in historische und aktuelle Veränderungen, in die Pluralität von Kindheitsbildern und kindlichen Erfahrungen, wie sie in der Kindheitsforschung zugänglich gemacht werden.

4 Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Seminar

5 Modulvoraussetzungen

Formal: keine

Inhaltlich: keine

6	**Form der Modulprüfung** Schriftliche Prüfung: Hausarbeit
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** BA EZW (1-/2-Fach), BA Frühförderung, BA LA Pädagogik
9	**Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote** Die Modulnote geht mit 16 % in die Studienfachnote ein.
10	**Modulbeauftragte*r** Prof.‘ Dr.‘ Ursula Stenger und Prof.‘ Dr.‘ Argyro Panagiotopoulou
11	**Sonstige Informationen** Das SM2a wird im Winter- und Sommersemester angeboten. Das Angebot der Modulprüfung wird ebenfalls jedes Semester vorgehalten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe § 22 sowie den Fachspezifischen Anhang der geltenden Prüfungsordnung der Universität zu Köln).

Modulübersicht: Elementare Didaktik in der Frühpädagogik					
FS	**Turnus**	**Lehrveranstaltungen**	**SWS**	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungs-punkten**	**LP**
5.-6.	WiSe/ SoSe	Vorlesung 1	2	Studienleistung	2
5.-6.	WiSe/ SoSe	Seminar 1	2	Studienleistung	3
5.-6.	WiSe/ SoSe	Seminar 2	2	Studienleistung	3
Modulprüfung [6370SMED01]: Hausarbeit					4
Σ					**12**

Schwerpunktmodul 2b: Elementare Didaktik in der Frühpädagogik					
Kennnummer/KLIPS2.0-Kennung	**Workload**	**Leistungspunkte**	**Studiensemester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
BA-MV-SM2b/ 6370SMED02	180 Std.	6 LP	5./6. FS	WiSe/SoSe	1 Semester

1	**Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	**Gruppengröße**
	a) Vorlesung 1 (2 LP)	30 Std.	30 Std.	a) 150
	b) Seminar 1 (2 LP)	30 Std.	30 Std.	b) 30
	c) Modulprüfung: Hausarbeit (2 LP)		60 Std.	

2 Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen

Die Studierenden verfügen über einen Überblick über zentrale Aspekte der Initiierung, Organisation und Begleitung von Lern- und Bildungsprozessen der frühen Kindheit in exemplarischen Bildungsbereichen. Sie kennen Konzepte zu Prozessen elementarer Didaktik und erwerben Grundkenntnisse der Beobachtung, Begleitung und Gestaltung kindlicher Lern- und Entwicklungsprozesse in exemplarischen Bildungsbereichen sowie der Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns vor dem Hintergrund des erlangten Wissens.

3 Inhalte des Moduls

Der Schwerpunkt des Moduls liegt auf Fragen der Initiierung, Organisation und Begleitung von Lern- und Bildungsprozessen der frühen Kindheit im Kontext pädagogisch gestalteter Umgebungen. Neben unterschiedlichen Konzepten der Gestaltung von Lernsituationen, wie sie in der Frühpädagogik entwickelt worden sind (z.B.: Montessori- oder Reggiopädagogik), werden Grundlagen zu den Bildungsbereichen der frühen Kindheit vermittelt. Exemplarisch sollen Weltzugänge von Kindern (Sprache, ästhetisches Gestalten, Bewegung, aber auch Natur- und Kulturerkundungen) über Theorien, Konzepte und jeweilige Methoden wahrgenommen und diese an Prozesse der Unterstützung und Begleitung frühen Lernens von Gruppen von Kindern rückgebunden werden.

4 Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Seminar

5 Modulvoraussetzungen

Formal: keine

Inhaltlich: keine

6 Form der Modulprüfung

Schriftliche Prüfung: Hausarbeit

7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** BA EZW (1-/2-Fach), BA Frühförderung, BA LA Pädagogik
9	**Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote** Die Modulnote geht mit 8 % in die Studienfachnote ein.
10	**Modulbeauftragte*r** Prof.‘ Dr.‘ Ursula Stenger und Prof.‘ Dr.‘ Argyro Panagiotopoulou
11	**Sonstige Informationen** Das SM2b wird im Winter- und Sommersemester angeboten. Das Angebot der Modulprüfung wird ebenfalls jedes Semester vorgehalten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe § 22 sowie den Fachspezifischen Anhang der geltenden Prüfungsordnung der Universität zu Köln).

Modulübersicht: Elementare Didaktik in der Frühpädagogik					
FS	**Turnus**	**Lehrveranstaltungen**	**SWS**	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungs-punkten**	**LP**
5./6.	WiSe/ SoSe	Vorlesung 1	2	Studienleistung	2
5./6.	WiSe/ SoSe	Seminar 1	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6370SMED02]: Hausarbeit					2
Σ					**6**

Schwerpunktmodul 3: Jugendhilfe und Soziale Arbeit im Jugend- und Heranwachsendenalter					
Kennnummer/KLIPS2.0-Kennung	**Workload**	**Leistungspunkte**	**Studiensemester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
BA-MV-SM3/ 6370SMJu00	360 Std.	12 LP	5.-6. FS	WiSe/SoSe	2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	**Gruppengröße**
	a) Vorlesung 1 (2 LP)	30 Std.	30 Std.	a) 200
	b) Seminar 1 (2 LP)	30 Std.	30 Std.	b - c) 30-50
	c) Seminar 2 (2 LP)	30 Std.	30 Std.	
	d) Modulprüfung: mündlich und Portfolio (6 LP)		180 Std.	

2 Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen

Die Studierenden eignen sich grundlegende Theorien und Konzepte der Sozialpädagogik an. Sie lernen, situationsbezogene Handlungskonzepte zu entwickeln und können die Professionalisierung der Sozialen Arbeit verstehen und kontextualisieren

3 Inhalte des Moduls

Ziel ist es, sich anhand von Institutionen, Organisationen und Rechtsgrundlagen mit der Struktur Sozialer Arbeit in der Bundesrepublik Deutschland auseinandersetzen. Das Modul ermöglicht, praktische Fragestellungen, wie sie sich im Alltag der Sozialen Arbeit stellen, zu thematisieren. Im Rahmen des Moduls sollen Handlungskonzepte zum beruflichen Umgang mit sozialen Problemen, abweichendem Verhalten und Konfliktmanagement untersucht werden. Daneben soll die Geschichte der Sozialpädagogik rekonstruiert werden, um Motive der sozialpädagogischen Intervention auf ihre aktuelle Gültigkeit hin zu überprüfen.

4 Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Seminar

5 Modulvoraussetzungen

Formal: keine

Inhaltlich: keine

6 Form der Modulprüfung

2 Modulteilprüfungen: Mündliche Prüfung (30 Min.) und Portfolio.

Die Modulnote ergibt sich aus dem Mittelwert der beiden benoteten Teilleistungen. Beide Teilleistungen müssen bestanden sein.

7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** BA EZW (1-/2-Fach), BA Frühförderung, BA LA Pädagogik
9	**Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote** Die Modulnote geht mit 16 % in die Studienfachnote ein.
10	**Modulbeauftragte*r** Prof.´ Dr.´ Nadia Kutscher
11	**Sonstige Informationen** Das SM3 wird im Winter- und Sommersemester angeboten. Das Angebot der Modulprüfung wird ebenfalls jedes Semester vorgehalten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe § 22 sowie den Fachspezifischen Anhang der geltenden Prüfungsordnung der Universität zu Köln).

Modulübersicht: Jugendhilfe und Soziale Arbeit im Jugend- und Heranwachsendenalter					
FS	**Turnus**	**Lehrveranstaltungen**	**SWS**	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungs-punkten**	**LP**
5.-6.	WiSe/ SoSe	Vorlesung 1	2	Studienleistung	2
5.-6.	WiSe/ SoSe	Seminar 1	2	Studienleistung	2
5.-6.	WiSe/ SoSe	Seminar 2	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6370SMJu00]: mündliche und Portfolio					6
Σ					**12**

<table>
<tr><th colspan="7">Schwerpunktmodul 4a: Heilpädagogik und Rehabilitation</th></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer/KLIPS2.0-Kennung

BA-MV-SM4a/ 6409SMHR01</td><td>Workload

360 Std.</td><td>Leistungspunkte

12 LP</td><td>Studiensemester

5.-6. FS</td><td>Häufigkeit des Angebots

WiSe/SoSe</td><td>Dauer

2 Semester</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="3">Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung
e) Vorlesung 1 (2 LP)
f) Seminar 1 (2 LP)
g) Seminar 2 (2 LP)
h) Modulprüfung: Klausur und Hausarbeit (6 LP)</td><td>Kontaktzeit
30 Std.
30 Std.
30 Std.</td><td>Selbststudium
30 Std.
30 Std.
30 Std.
180 Std.</td><td>Gruppengröße
a) 200
b - c) 36</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="6">Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen

Die Studierenden erwerben ein grundlegendes Verständnis aktueller professioneller heil- und sonderpädagogischer Tätigkeit unter besonderer Berücksichtigung außerschulischer Kontexte. Sie gewinnen Kenntnisse über unterschiedliche Entwicklungs-, Unterstützungs- und Bildungsmöglichkeiten für Menschen in behindernden Lebenssituationen. Auf der Grundlage der Beschäftigung mit theoretischen Konzepten und ihrer Übertragung auf das System der Hilfen und die unmittelbare Lebenswelt von Menschen mit Behinderungen entwickeln die Studierenden wissenschaftliches und praktisch relevantes Reflexionsvermögen.</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="6">Inhalte des Moduls

Das Schwerpunktmodul sensibilisiert die Studierenden für Fragestellungen, die in der Theorie und Praxis der Erziehung, Bildung und Rehabilitation von Menschen mit Behinderungen von allgemeinem Interesse und grundlegender Bedeutung sind. Wesentliche Inhalte stellen die Auseinandersetzung mit aktueller heilpädagogischer Theoriebildung sowie den zentralen gegenwarts- und zukunftsrelevanten Leitideen wie Integration/Inklusion, Normalisierung, Selbstbestimmung und Teilhabe dar. Diese werden vor dem Hintergrund der (gesellschaftlichen) Bedingungen und Herausforderungen ihrer praktischen Realisierung kritisch reflektiert. Die Themenkomplexe Lebenssituation von Menschen mit Behinderungen, ethische Grundfragen und Behinderung in historischen, gesellschaftlichen und internationalen Kontexten erfahren in diesem Zusammenhang eine vertiefende Betrachtung. Darüber hinaus bietet das interdisziplinär aufgestellte Modul Einführungen in weitere Themengebiete, Perspektiven und Fächer innerhalb der Rehabilitationswissenschaften.</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="6">Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Seminar</td></tr>
</table>

5	**Modulvoraussetzungen** Formal: keine Inhaltlich: keine
6	**Form der Modulprüfung** 2 schriftliche Modulteilprüfungen: Klausur (45 Min.) und Hausarbeit. Die Modulnote ergibt sich aus dem Mittelwert der beiden benoteten Teilleistungen. Beide Teilleistungen müssen bestanden sein.
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** BA EZW (1-/2-Fach), BA Frühförderung, BA LA Pädagogik
9	**Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote** Die Modulnote geht mit 16 % in die Studienfachnote ein.
10	**Modulbeauftragte*r** Prof.´ Dr.´ Charlotte Hanisch und Prof. Dr. Markus Dederich
11	**Sonstige Informationen** Das SM4a wird im Winter- und Sommersemester angeboten. Das Angebot der Modulprüfung wird ebenfalls jedes Semester vorgehalten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe § 22 sowie den Fachspezifischen Anhang der geltenden Prüfungsordnung der Universität zu Köln).

Modulübersicht: Heilpädagogik und Rehabilitation					
FS	**Turnus**	**Lehrveranstaltungen**	**SWS**	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungs-punkten**	**LP**
5.-6.	WiSe/ SoSe	Vorlesung 1	2	Studienleistung	2
5.-6.	WiSe/ SoSe	Seminar 1	2	Studienleistung	2
5.-6.	WiSe/ SoSe	Seminar 2	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6409SMHR01]: Klausur und Hausarbeit					6
Σ					**12**

Schwerpunktmodul 4b: Heilpädagogik und Rehabilitation					
Kennnummer/KLIPS2.0-Kennung	**Workload**	**Leistungspunkte**	**Studiensemester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
BA-MV-SM4b/ 6409SMHR02	180 Std.	6 LP	5./6. FS	WiSe/SoSe	1 Semester

1	**Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	**Gruppengröße**
	a) Vorlesung 1 (2 LP)	30 Std.	30 Std.	a) 200
	b) Seminar 1 (2 LP)	30 Std.	30 Std.	b) 30
	c) Modulprüfung: Klausur (2 LP)		60 Std.	

2 Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen

Die Studierenden erwerben ein grundlegendes Verständnis aktueller professioneller heil- und sonderpädagogischer Tätigkeit unter besonderer Berücksichtigung außerschulischer Kontexte. Sie gewinnen Kenntnisse über unterschiedliche Entwicklungs-, Unterstützungs- und Bildungsmöglichkeiten für Menschen in behindernden Lebenssituationen. Auf der Grundlage der Beschäftigung mit theoretischen Konzepten und ihrer Übertragung auf das System der Hilfen und die unmittelbare Lebenswelt von Menschen mit Behinderungen entwickeln die Studierenden wissenschaftliches und praktisch relevantes Reflexionsvermögen.

3 Inhalte des Moduls

Das Schwerpunktmodul sensibilisiert die Studierenden für Fragestellungen, die in der Theorie und Praxis der Erziehung, Bildung und Rehabilitation von Menschen mit Behinderungen von allgemeinem Interesse und grundlegender Bedeutung sind. Wesentliche Inhalte stellen die Auseinandersetzung mit aktueller heilpädagogischer Theoriebildung sowie den zentralen gegenwarts- und zukunftsrelevanten Leitideen wie Integration/Inklusion, Normalisierung, Selbstbestimmung und Teilhabe dar. Diese werden vor dem Hintergrund der (gesellschaftlichen) Bedingungen und Herausforderungen ihrer praktischen Realisierung kritisch reflektiert. Die Themenkomplexe Lebenssituation von Menschen mit Behinderungen, ethische Grundfragen und Behinderung in historischen, gesellschaftlichen und internationalen Kontexten erfahren in diesem Zusammenhang eine vertiefende Betrachtung. Darüber hinaus bietet das interdisziplinär aufgestellte Modul Einführungen in weitere Themengebiete, Perspektiven und Fächer innerhalb der Rehabilitationswissenschaften.

4 Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Seminar

5 Modulvoraussetzungen

Formal: keine

Inhaltlich: keine

6	**Form der Modulprüfung** Schriftliche Prüfung: Klausur (45 Min.)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** BA EZW (1-/2-Fach), BA Frühförderung, BA LA Pädagogik
9	**Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote** Die Modulnote geht mit 8 % in die Studienfachnote ein.
10	**Modulbeauftragte*r** Prof.´ Dr.´ Charlotte Hanisch und Prof. Dr. Markus Dederich
11	**Sonstige Informationen** Das SM4b wird im Winter- und Sommersemester angeboten. Das Angebot der Modulprüfung wird ebenfalls jedes Semester vorgehalten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe § 22 sowie den Fachspezifischen Anhang der geltenden Prüfungsordnung der Universität zu Köln).

Modulübersicht: Heilpädagogik und Rehabilitation					
FS	**Turnus**	**Lehrveranstaltungen**	**SWS**	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungs-punkten**	**LP**
5./6.	WiSe/ SoSe	Vorlesung 1	2	Studienleistung	2
5./6.	WiSe/ SoSe	Seminar 1	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6409SMHR02]: Klausur					2
Σ					**6**

Schwerpunktmodul 5a: Erwachsenenbildung					
Kennnummer/KLIPS2.0-Kennung	**Workload**	**Leistungspunkte**	**Studiensemester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
BA-MV-SM5a/ 6370SMEB01	360 Std.	12 LP	5.-6. FS	WiSe/SoSe	2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	**Gruppengröße**
	a) Vorlesung 1 (2 LP)	30 Std.	30 Std.	a) 200
	b) Seminar 1 (2 LP)	30 Std.	30 Std.	b - c) 30
	c) Seminar 2 (2 LP)	30 Std.	30 Std.	
	d) Seminar 3 (2 LP)	30 Std.	30 Std.	
	e) Modulprüfung: Klausur und mündliche Prüfung (4 LP)		120 Std.	

2 Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen

Die Studierenden erlangen in lebenslauforientierter Perspektive Einblick in grundlegende Diskurse der Erwachsenenbildung / Weiterbildung. Sie kennen Position und Rolle des Erwachsenen-, Fort- und Weiterbildungsbereichs im Bildungswesen sowie die Pluralität der Träger und Einrichtungen von Erwachsenen-, Fort- und Weiterbildung. Sie können die Bedeutung von formellen und informellen Lern- und Bildungsprozessen im Lebenslauf für didaktische Entscheidungen in Erwachsenen-, Fort- und Weiterbildung darstellen. Sie kennen die Tätigkeits- und Funktionsprofile in Erwachsenen-, Fort- und Weiterbildung sowie die zugehörigen professionellen Kompetenzen. Sie können einschätzen, wie sie in diesem Feld tätig werden können und beurteilen, ob und in welcher Funktion sie in der Erwachsenenbildung / Weiterbildung professionell tätig werden wollen.

3 Inhalte des Moduls

Zentrale Themen sind Position und Rolle des Erwachsenen-, Fort- und Weiterbildungsbereichs im Bildungswesen, Differenz und Zusammenhang von formellen und informellen Lern- und Bildungsprozessen im Lebenslauf und ihre Bedeutung didaktische Entscheidungen in Erwachsenen-, Fort- und Weiterbildung, die Pluralität der Träger und Einrichtungen von Erwachsenen-, Fort- und Weiterbildung, die Tätigkeits- und Funktionsprofile von Erwachsenenbildnern und Erwachsenenbildnerinnen sowie die zugehörigen professionellen Kompetenzen.

4 Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Seminar

5	**Modulvoraussetzungen** Formal: keine Inhaltlich: keine
6	**Form der Modulprüfung** Zwei Modulteilprüfungen: Klausur (90 Min.) und mündliche Prüfung (20 Min.). Beide Teilleistungen müssen bestanden sein.
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** BA EZW (1-/2-Fach), BA LA Pädagogik
9	**Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote** Die Modulnote geht mit 16 % in die Studienfachnote ein.
10	**Modulbeauftragte*r** Prof. Dr. Michael Schemmann
11	**Sonstige Informationen** Das SM5a wird im Winter- und Sommersemester angeboten. Das Angebot der Modulprüfung wird ebenfalls jedes Semester vorgehalten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe § 22 sowie den Fachspezifischen Anhang der geltenden Prüfungsordnung der Universität zu Köln).

Modulübersicht: Erwachsenenbildung					
FS	**Turnus**	**Lehrveranstaltungen**	**SWS**	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungs-punkten**	**LP**
5.-6.	WiSe/ SoSe	Vorlesung 1	2	Studienleistung	2
5.-6.	WiSe/ SoSe	Seminar 1	2	Studienleistung	2
5.-6.	WiSe/ SoSe	Seminar 2	2	Studienleistung	2
5.-6.	WiSe/ SoSe	Seminar 3	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6370SMEB01]: Klausur und mündliche Prüfung					4
Σ					**12**

Schwerpunktmodul 5b: Erwachsenenbildung					
Kennnummer/KLIPS2.0-Kennung	**Workload**	**Leistungspunkte**	**Studiensemester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
BA-MV-SM5b/ 6370SMEB02	180 Std.	6 LP	5./6. FS	WiSe/SoSe	1 Semester

1	**Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	**Gruppengröße**
	a) Vorlesung 1 (2 LP)	30 Std.	30 Std.	a) 200
	b) Seminar 1 (2 LP)	30 Std.	30 Std.	b) 30
	c) Modulprüfung: Klausur (2 LP)		60 Std.	

2 Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen

Die Studierenden erlangen in lebenslauforientierter Perspektive Einblick in grundlegende Diskurse der Erwachsenenbildung / Weiterbildung.

Sie kennen Position und Rolle des Erwachsenen-, Fort- und Weiterbildungsbereichs im Bildungswesen sowie die Pluralität der Träger und Einrichtungen von Erwachsenen-, Fort- und Weiterbildung. Sie können die Bedeutung von formellen und informellen Lern- und Bildungsprozessen im Lebenslauf für didaktische Entscheidungen in Erwachsenen-, Fort- und Weiterbildung darstellen. Sie kennen die Tätigkeits- und Funktionsprofile in Erwachsenen-, Fort- und Weiterbildung sowie die zugehörigen professionellen Kompetenzen. Sie können einschätzen, wie sie in diesem Feld tätig werden können und beurteilen, ob und in welcher Funktion sie in der Erwachsenenbildung / Weiterbildung professionell tätig werden wollen.

3 Inhalte des Moduls

Zentrale Themen sind Position und Rolle des Erwachsenen-, Fort- und Weiterbildungsbereichs im Bildungswesen, Differenz und Zusammenhang von formellen und informellen Lern- und Bildungsprozessen im Lebenslauf und ihre Bedeutung didaktische Entscheidungen in Erwachsenen-, Fort- und Weiterbildung, die Pluralität der Träger und Einrichtungen von Erwachsenen-, Fort- und Weiterbildung, die Tätigkeits- und Funktionsprofile von Erwachsenenbildnern und Erwachsenenbildnerinnen

4 Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Seminar

5 Modulvoraussetzungen

Formal: keine

Inhaltlich: keine

6 Form der Modulprüfung

Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.)

7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** BA EZW (1-/2-Fach), BA LA Pädagogik
9	**Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote** Die Modulnote geht mit 8 % in die Studienfachnote ein.
10	**Modulbeauftragte*r** Prof. Dr. Michael Schemmann
11	**Sonstige Informationen** Das SM5b wird im Winter- und Sommersemester angeboten. Das Angebot der Modulprüfung wird ebenfalls jedes Semester vorgehalten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe § 22 sowie den Fachspezifischen Anhang der geltenden Prüfungsordnung der Universität zu Köln).

Modulübersicht: Erwachsenenbildung					
FS	**Turnus**	**Lehrveranstaltungen**	**SWS**	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungs-punkten**	**LP**
5./6.	WiSe/ SoSe	Vorlesung 1	2	Studienleistung	2
5./6.	WiSe/ SoSe	Seminar 1	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6370SMEB02]: Klausur					2
Σ					**6**

<table>
<tr><th colspan="7">Schwerpunktmodul 6a: Medienpädagogik</th></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer/KLIPS2.0-Kennung

BA-MV-SM6a/ 6370SMMP01</td><td>Workload

360 Std.</td><td>Leistungspunkte

12 LP</td><td>Studiensemester

5.-6. FS</td><td>Häufigkeit des Angebots

WiSe/SoSe</td><td>Dauer

2 Semester</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="3">Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung
a) Vorlesung 1 (3 LP)
b) Seminar 1 (3 LP)
c) Seminar 2 (3 LP)
d) Modulprüfung: Hausarbeit (3 LP)</td><td>Kontaktzeit
30 Std.
30 Std.
30 Std.</td><td>Selbststudium
60 Std.
60 Std.
60 Std.
90 Std.</td><td>Gruppengröße
a) 200
b - c) 30</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="6">Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen
Die Studierenden …
– erwerben Kenntnisse über die grundlegenden Begriffe, Konzepte und Theorien der Medienpädagogik,
– sind in der Lage, die positiven wie negativen Potentiale der Medien für Erziehungs- und Bildungsprozesse analysieren, reflektieren und kritisch beurteilen zu können,
– erwerben medienpädagogisch spezifisches Theorie- und Reflexionswissen – sind fähig, die historischen Strömungen der Medienpädagogik in Abhängigkeit von gesellschaftlichen Diskursen zu analysieren und einzuschätzen,
– verstehen Medien als Instrumente kognitiver und kommunikativer Wirklichkeitskonstruktion,
– können die Voraussetzungen medienpädagogischen Handelns einschätzen und erwerben auf diese Weise professionelle Handlungsfähigkeit</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="6">Inhalte des Moduls
– Erziehungswissenschaftliche Theorien und ihre Bezüge zur Medienpädagogik
– Theoriebezüge von medienpädagogisch relevanten Bezugsdisziplinen (gesellschaftstheoretische, psychologische, kommunikationswissenschaftliche und medienwissenschaftliche Bezüge)
– Relevanz der Bezugsdisziplinen für medienpädagogische Theoriebildung und Forschung
– Geschichte und Strömungen der Medienpädagogik
– Handlungskonzepte der Medienpädagogik</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="6">Lehr- und Lernformen
Vorlesung, Seminar</td></tr>
</table>

5	**Modulvoraussetzungen** Formal: keine Inhaltlich: keine
6	**Form der Modulprüfung** Schriftliche Prüfung: Hausarbeit
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** BA EZW (1-/ 2-Fach), BA Frühförderung, BA Intermedia, BA LA Pädagogik
9	**Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote** Die Modulnote geht mit 16 % in die Studienfachnote ein.
10	**Modulbeauftragte*r** Prof. Dr. Kai-Uwe Hugger
11	**Sonstige Informationen** Das SM6a wird im Winter- und Sommersemester angeboten. Das Angebot der Modulprüfung wird ebenfalls jedes Semester vorgehalten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe § 22 sowie den Fachspezifischen Anhang der geltenden Prüfungsordnung der Universität zu Köln).

Modulübersicht: Medienpädagogik					
FS	**Turnus**	**Lehrveranstaltungen**	**SWS**	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungs-punkten**	**LP**
5.-6.	WiSe/ SoSe	Vorlesung 1	2	Studienleistung	3
5.-6.	WiSe/ SoSe	Seminar 1	2	Studienleistung	3
5.-6.	WiSe/ SoSe	Seminar 2	2	Studienleistung	3
Modulprüfung [6370SMMP01]: Hausarbeit					3
Σ					**12**

Schwerpunktmodul 6b: Medienpädagogik					
Kennnummer/KLIPS2.0-Kennung	**Workload**	**Leistungspunkte**	**Studiensemester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
BA-MV-SM6b/ 6370SMMP02	180 Std.	6 LP	5./6. FS	WiSe/SoSe	1 Semester

1	**Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	**Gruppengröße**
	a) Vorlesung 1 (2 LP)	30 Std.	30 Std.	a) 200
	b) Seminar 1 (2 LP)	30 Std.	30 Std.	b) 30
	c) Modulprüfung: Hausarbeit (2 LP)		60 Std.	

2 Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen

Die Studierenden

- erwerben Kenntnisse über die grundlegenden Begriffe, Konzepte und Theorien der Medienpädagogik,
- sind in der Lage, die positiven wie negativen Potentiale der Medien für Erziehungs- und Bildungsprozesse analysieren, reflektieren und kritisch beurteilen zu können,
- erwerben medienpädagogisch spezifisches Theorie- und Reflexionswissen – sind fähig, die historischen Strömungen der Medienpädagogik in Abhängigkeit von gesellschaftlichen Diskursen zu analysieren und einzuschätzen,
- verstehen Medien als Instrumente kognitiver und kommunikativer Wirklichkeitskonstruktion,
- können die Voraussetzungen medienpädagogischen Handelns einschätzen und erwerben auf diese Weise professionelle Handlungsfähigkeit.

3 Inhalte des Moduls

- Erziehungswissenschaftliche Theorien und ihre Bezüge zur Medienpädagogik
- Theoriebezüge von medienpädagogisch relevanten Bezugsdisziplinen (gesellschaftstheoretische, psychologische, kommunikationswissenschaftliche und medienwissenschaftliche Bezüge)
- Relevanz der Bezugsdisziplinen für medienpädagogische Theoriebildung und Forschung
- Geschichte und Strömungen der Medienpädagogik
- Handlungskonzepte der Medienpädagogik

4 Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Seminar

5	**Modulvoraussetzungen** Formal: keine Inhaltlich: keine
6	**Form der Modulprüfung** Schriftliche Prüfung: Hausarbeit
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** BA EZW (1-/ 2-Fach), BA Frühförderung, BA Intermedia, BA LA Pädagogik
9	**Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote** Die Modulnote geht mit 8 % in die Studienfachnote ein.
10	**Modulbeauftragte*r** Prof. Dr. Kai-Uwe Hugger
11	**Sonstige Informationen** Das SM6b wird im Winter- und Sommersemester angeboten. Das Angebot der Modulprüfung wird ebenfalls jedes Semester vorgehalten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe § 22 sowie den Fachspezifischen Anhang der geltenden Prüfungsordnung der Universität zu Köln).

Modulübersicht: Medienpädagogik					
FS	**Turnus**	**Lehrveranstaltungen**	**SWS**	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungs-punkten**	**LP**
5./6.	WiSe/ SoSe	Vorlesung 1	2	Studienleistung	2
5./6.	WiSe/ SoSe	Seminar 1	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6370SMMP02]: Hausarbeit					2
Σ					**6**

Schwerpunktmodul 8: Beratung					
Kennnummer/KLIPS2.0-Kennung	**Workload**	**Leistungspunkte**	**Studiensemester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
BA-MV-SM8/ 6370SMBE01	360 Std.	12 LP	5.-6. FS	WiSe/SoSe	2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	**Gruppengröße**
	a) Seminar 1 (2 LP)	30 Std.	30 Std.	a – d) 30
	b) Seminar 2 (2 LP)	30 Std.	30 Std.	
	c) Seminar (2 LP)	30 Std.	30 Std.	
	d) Seminar (2 LP)	30 Std.	30 Std.	
	e) Modulprüfung: Poster und Kurzreferat mit Portfolio (4 LP)		120 Std.	

2 Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen

Die Studierenden lernen psychodynamische, kognitiv-verhaltensorientierte, humanistische sowie systemische (lösungs- und ressourcenorientierte sowie narrative) Beratungsansätze kennen, eignen sich Kenntnisse über Formen, spezifische Verfahren und Anwendungsfelder der entsprechenden Beratungstheorien an und reflektieren situationsbezogen, auch im Kontext der institutionellen Berufs- und Handlungsfelder und im Hinblick auf ihre zukünftige Handlungskompetenz. Darüber hinaus lernen sie typische Beratungsformen wie bspw. Einzelberatung, Paarberatung, Ehe- und Familienberatung, Teamberatung, Gruppenberatung, Organisationsberatung, gemeindepsychologische Beratung sowie Supervision und Coaching mit ihren strukturalen und prozessualen Besonderheiten kennen. Des Weiteren eignen sich die Studierenden Kenntnisse an über typische Handlungs- bzw. Praxisfelder der psychosozialer Beratung in der Postmoderne wie bspw. Erziehungsberatung, Familienberatung, Familien-Mediation, Lebensberatung, Sucht- und Drogenberatung, Gesundheitsberatung (Prävention und Rehabilitation), Sozialpsychiatrische Beratung, Schwangerschaftskonfliktberatung, Sexualberatung, Beratung für Opfer sexueller Gewalt, Migrationsberatung, Studien- und Studierendenberatung, Berufs- und Karriereberatung). Darüber hinaus werden Perspektiven und Entwicklungen – ausgehend von der Moderne bis hin zur Postmoderne – erarbeitet. Bereiche und Felder der Beratungsforschung, klassische Methoden der Beratungsforschung, Qualitätsentwicklung und -sicherung sowie Evaluationsbeispiele werden ebenfalls thematisiert.

3 Inhalte des Moduls

Inhalte des Moduls sind neben der historischen Genese der psychosozialen Beratung auf dem Hintergrund gesellschaftlicher Entwicklungen sowie den rechtlichen Aspekten von psychosozialer Beratung in Abgrenzung zur Psychotherapie vor allem Prinzipien, Methoden und Wirkfaktoren der Beratungsansätze. Die Studierenden sollen neben dem fundierten Wissen in Bezug zu den genannten Inhalten auch erste eigene Erfahrungen und Erkenntnisse gesammelt und diese zu reflektieren gelernt haben.

4	**Lehr- und Lernformen** Aufeinander aufbauende Seminare
5	**Modulvoraussetzungen** Formal: keine Inhaltlich: keine
6	**Form der Modulprüfung** 2 Modulteilprüfungen: Poster mit Portfolio, Kurzreferat mit Portfolio. Die Modulnote ergibt sich aus dem Mittelwert der beiden benoteten Teilleistungen. Beide Teilleistungen müssen bestanden sein.
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** BA EZW (1-/2-Fach), BA LA Pädagogik
9	**Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote** Die Modulnote geht mit 16 % in die Studienfachnote ein.
10	**Modulbeauftragte*r** Dr. Dirk Rohr
11	**Sonstige Informationen** Das SM8 wird im Winter- und Sommersemester angeboten. Das Angebot der Modulprüfung wird ebenfalls jedes Semester vorgehalten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe § 22 sowie den Fachspezifischen Anhang der geltenden Prüfungsordnung der Universität zu Köln).

Modulübersicht: Beratung					
FS	**Turnus**	**Lehrveranstaltungen**	**SWS**	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungs-punkten**	**LP**
5.-6.	WiSe/ SoSe	Seminar 1	2	Studienleistung	2
5.-6.	WiSe/ SoSe	Seminar 2	2	Studienleistung	2
5.-6.	WiSe/ SoSe	Seminar 3	2	Studienleistung	2
5.-6.	WiSe/ SoSe	Seminar 4	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6370SMBE01]: Poster mit Portfolio und Kurzreferat mit Portfolio					4
Σ					**12**

Schwerpunktmodul 9a: Pädagogik des fortgeschrittenen Lebensalters					
Kennnummer/KLIPS2.0-Kennung	**Workload**	**Leistungspunkte**	**Studiensemester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
BA-MV-SM9a/ 6409BSM9a0	360 Std.	12 LP	5.-6. FS	WiSe/SoSe	2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	**Gruppengröße**
	a) Seminar 1 (2 LP)	30 Std.	30 Std.	a – d) 35
	b) Seminar 2 (2 LP)	30 Std.	30 Std.	
	c) Seminar 3 (2 LP)	30 Std.	30 Std.	
	d) Seminar 4 (2 LP)	30 Std.	30 Std.	
	e) Modulprüfung: Klausur und Hausarbeit (4 LP)		120 Std.	

2 Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen

Studierende kennen zentrale Theorien des Alterns und des Lernens im Alter. Sie schätzen typische Lern- und Bildungsbedürfnisse älterer Menschen adäquat ein, die mit chronischen Erkrankungen, kritischen Lebensereignissen, Behinderung und der Übernahme sozialer Rollen einhergehen. Studierende berücksichtigen individuelle Besonderheiten älterer Menschen, welche Lernprozesse und -strategien beeinflussen. Sie analysieren Lern- und Bildungsmotive im Alltag älterer Menschen, erstellen individualisierte Bildungsangebote bzw. Selbstlernmaterialien und bewerten vorhandene Angebote und Materialien.

3 Inhalte des Moduls

Lern- und Bildungsmotive älterer Menschen weisen eine große Spannweite auf. Sie reicht von der Teilnahme an Übungen mit rehabilitativer Zielsetzung, über die selbstständige oder angeleitete Suche nach Wegen, um Alltagsaufgaben zu meistern, bis hin zur intrinsisch motivierten Teilnahme an einem Sprachkurs oder einem Studiengang. Das Ziel des Wahlpflichtmodules besteht zunächst darin, Studierenden der Erziehungswissenschaft typische Lern- und Bildungsmotive älterer Menschen zu vermitteln und ihnen Theorie und Empirie des Alterns sowie des Lernens im Alter näher zu bringen. Studierende werden zudem für die Auswirkungen alterskorrelierter Veränderungen, erkrankungs- bzw. behinderungsbedingter Einbußen und kritischer Lebensereignisse sensibilisiert. Sie lernen die Herausforderungen des Alltags als treibende Kraft von Lern- und Bildungsprozessen im Alter kennen. In der Auseinandersetzung mit aktuellen Projekten aus Interventionsgerontologie, Geragogik und Gerontopsychologie erhalten Studierende zudem die Möglichkeit, didaktische Ansätze und Lehr-Lern-Arrangements aus der Perspektive eines älteren Menschen einzuschätzen.

4 Lehr- und Lernformen

Seminar

5	**Modulvoraussetzungen** Formal: keine Inhaltlich: keine
6	**Form der Modulprüfung** 2 Modulteilprüfungen: Klausur (45 Min.) und schriftliche Hausarbeit. Die Modulnote ergibt sich aus dem Mittelwert der beiden benoteten Teilleistungen. Beide Teilleistungen müssen bestanden sein.
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** BA EZW (1-/ 2-Fach)
9	**Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote** Die Modulnote geht mit 16 % in die Studienfachnote ein.
10	**Modulbeauftragte*r** Dr.` Andrés Oliva y Hausmann
11	**Sonstige Informationen** Das SM9a wird im Winter- und Sommersemester angeboten. Das Angebot der Modulprüfung wird ebenfalls jedes Semester vorgehalten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe § 22 sowie den Fachspezifischen Anhang der geltenden Prüfungsordnung der Universität zu Köln).

Modulübersicht: Pädagogik des fortgeschrittenen Lebensalters					
FS	**Turnus**	**Lehrveranstaltungen**	**SWS**	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungs-punkten**	**LP**
5.-6.	WiSe/ SoSe	Seminar 1	2	Studienleistung	2
5.-6.	WiSe/ SoSe	Seminar 2	2	Studienleistung	2
5.-6.	WiSe/ SoSe	Seminar 3	2	Studienleistung	2
5.-6.	WiSe/ SoSe	Seminar 4	2	Studienleistung	2
Modulprüfung I [6409BSM9aK]: Klausur Modulprüfung II [6409BSM9aH]: Hausarbeit					4
Σ					**12**

Schwerpunktmodul 9b: Pädagogik des fortgeschrittenen Lebensalters					
Kennnummer/KLIPS2.0-Kennung	**Workload**	**Leistungspunkte**	**Studiensemester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
BA-MV-SM9b/ 6409BSM9b0	180 Std.	6 LP	5./6. FS	WiSe/SoSe	1 Semester

1	**Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	**Gruppengröße**
	d) Vorlesung 1 (2 LP)	30 Std.	30 Std.	a – b) 35
	e) Seminar 1 (2 LP)	30 Std.	30 Std.	
	f) Modulprüfung: Hausarbeit (2 LP)		60 Std.	

2 Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen

Studierende kennen zentrale Theorien des Alterns und des Lernens im Alter. Sie schätzen typische Lern- und Bildungsbedürfnisse älterer Menschen adäquat ein, die mit chronischen Erkrankungen, kritischen Lebensereignissen, Behinderung und der Übernahme sozialer Rollen einhergehen. Studierende berücksichtigen individuelle Besonderheiten älterer Menschen, welche Lernprozesse und -strategien beeinflussen.

3 Inhalte des Moduls

Lern- und Bildungsmotive älterer Menschen weisen eine große Spannweite auf. Sie reicht von der Teilnahme an Übungen mit rehabilitativer Zielsetzung, über die selbstständige oder angeleitete Suche nach Wegen, um Alltagsaufgaben zu meistern, bis hin zur intrinsisch motivierten Teilnahme an einem Sprachkurs oder einem Studiengang. Das Ziel des Wahlpflichtmodules besteht zunächst darin, Studierenden der Erziehungswissenschaft typische Lern- und Bildungsmotive älterer Menschen zu vermitteln und ihnen Theorie und Empirie des Alterns sowie des Lernens im Alter näher zu bringen. Studierende werden zudem für die Auswirkungen alterskorrelierter Veränderungen, erkrankungs- bzw. behinderungsbedingter Einbußen und kritischer Lebensereignisse sensibilisiert. Sie lernen die Herausforderungen des Alltags als treibende Kraft von Lern- und Bildungsprozessen im Alter kennen.

4 Lehr- und Lernformen

Seminar

5 Modulvoraussetzungen

Formal: keine

Inhaltlich: keine

6 Form der Modulprüfung

Schriftliche Prüfung: Klausur (45 Min.)

7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** BA EZW (1-/ 2-Fach)
9	**Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote** Die Modulnote geht mit 8 % in die Studienfachnote ein.
10	**Modulbeauftragte*r** Dr.` Andrés Oliva y Hausmann
11	**Sonstige Informationen** Das SM9b wird im Winter- und Sommersemester angeboten. Das Angebot der Modulprüfung wird ebenfalls jedes Semester vorgehalten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe § 22 sowie den Fachspezifischen Anhang der geltenden Prüfungsordnung der Universität zu Köln).

Modulübersicht: Pädagogik des fortgeschrittenen Lebensalters					
FS	**Turnus**	**Lehrveranstaltungen**	**SWS**	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungs-punkten**	**LP**
5./6.	WiSe/ SoSe	Vorlesung 1	2	Studienleistung	2
5./6.	WiSe/ SoSe	Seminar 1	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6409BSM9b0]: Hausarbeit					2
Σ					**6**

Schwerpunktmodul 10: Mediamorphose und Sound Studies					
Kennnummer/KLIPS2.0-Kennung	**Workload**	**Leistungspunkte**	**Studiensemester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
BA-MV-SM10/ 6682BSM10S	360 Std.	12 LP	5.-6. FS	WiSe/SoSe	2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	**Gruppengröße**
	e) Seminar 1 (3 LP)	30 Std.	60 Std.	a – c) 15
	f) Seminar 2 (3 LP)	30 Std.	60 Std.	
	g) Seminar 2 (3 LP)	30 Std.	60 Std.	
	h) Modulprüfung: Praktische Prüfung (3 LP)		90 Std.	

2 Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen

Die Studierenden können die Interdependenz von Musik/Sound und Medienumgebung/Medienbindung in verschiedenen Genres bestimmen

und sind in der Lage, Aspekte musikalisch-ästhetischer Phänomene in multimedialen Kontexten zu thematisieren. Sie sind der Lage, verschiedene Arten und Verwendungszusammenhänge von Sound Designs zu analysieren, eigene Umsetzungsmöglichkeiten zu entwickeln und ihre praktischen Arbeitsergebnisse angemessen in der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Sie verfügen über vertiefte Erfahrungen in der auditiven Gestaltung und können ihre eigenen Handlungskompetenzen sowie ihre eigene medientechnische Entwicklungsbiografie im Bereich der auditiven Medientechnik reflektieren und dokumentieren. Sie kennen das medienkulturelle Phänomen der Mediamorphose und können entsprechende Transformationsprozesse von Musiken analysieren und reflektieren.

3 Inhalte des Moduls

Zentrum des Moduls stehen Formen musikalischer Transformation im medialen Kontext sowie die mediale Klangwahrnehmung und -gestaltung in kultur- und kommunikationswissenschaftlicher Sicht. Dabei wird auch Portfolioarbeit als systematische fachspezifische Aneignungsstrategie ästhetischen Denkens

und Handelns eingesetzt. Weitere Themenbereiche umfassen die Mediamorphose, Sound Studies und Klangkunst-Medien-Performance.

4 Lehr- und Lernformen

Seminar

5 Modulvoraussetzungen

Formal: keine

Inhaltlich: keine

6	**Form der Modulprüfung** Praktische Prüfung
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** BA Intermedia
9	**Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote** Die Modulnote geht mit 16 % in die Studienfachnote ein.
10	**Modulbeauftragte*r** Jun.-Prof. Dr. Peter Moormann (Juniorprofessur für Medienästhetik mit dem Schwerpunkt Musik)
11	**Sonstige Informationen** Das SM10 wird im Winter- und Sommersemester angeboten. Das Angebot der Modulprüfung wird ebenfalls jedes Semester vorgehalten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe § 22 sowie den Fachspezifischen Anhang der geltenden Prüfungsordnung der Universität zu Köln).

Modulübersicht: Mediamorphose und Sound Studies					
FS	**Turnus**	**Lehrveranstaltungen**	**SWS**	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungs-punkten**	**LP**
5.-6.	WiSe/ SoSe	Seminar 1: Mediamorphose und Sound Studies 1	2	Studienleistung	3
5.-6.	WiSe/ SoSe	Seminar 2: Mediamorphose und Sound Studies 2	2	Studienleistung	3
5.-6.	WiSe/ SoSe	Seminar 3: Mediamorphose und Sound Studies 3	2	Studienleistung	3
Modulprüfung [6682BSM10S]: praktische Prüfung					3
Σ					**12**

2.4 Studium Integrale (SI)

Das Studium Integrale (SI) ist ein fächerübergreifender Bestandteil des Studiengangs Intermedia. Es kann sowohl eine akademische wissenschaftsbezogene Ausrichtung als auch eine professionsbezogene Ausrichtung haben, die der Entwicklung der Berufsfähigkeit dienen. Das obligatorische *Studium Integrale* von 12 LP ist frei – auch fachfremd – wählbar.

Modul: Studium Integrale (SI)					
Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung	**Workload**	**Leistungspunkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
BA-MUVER-SI UZK1StIn00	360 Std.	12 LP	1.-6. FS	WiSe/SoSe	6 Semester
1	**Lehrveranstaltungen** Lehrveranstaltungen im Studium Integrale frei wählbar mit insgesamt 12 LP		**Kontaktzeit** 180 Std.	**Selbststudium** 180 Std.	**Gruppengröße** 30 - 120
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Das Studium Integrale (SI) ist ein fächerübergreifender Bestandteil des Studiengangs. Es kann sowohl eine akademische wissenschaftsbezogene Ausrichtung als auch eine professionsbezogene Ausrichtung haben, die der Entwicklung der Berufsfähigkeit dienen.				
3	**Inhalte des Moduls** Es werden unterschiedliche Inhalte, je nach angebotenem Schwerpunkt, thematisiert. Empfohlen werden Lehrveranstaltungen, die fachaffin sind und theoretische, pädagogische, diagnostische und/oder therapeutische Aspekte der Förderung in der frühen Kindheit thematisieren.				
4	**Lehr- und Lernformen** Vorlesung, Seminar				
5	**Modulvoraussetzungen** Formal: keine Inhaltlich: keine				
6	**Form der Modulprüfung** Das Modul wird nicht benotet. Es müssen keine Prüfungsleistungen erbracht werden, es können jedoch Prüfungsleistungen im Umfang von bis zu 12 Leistungspunkten erbracht werden. Prüfungsleistungen im Rahmen des Studium Integrale unterliegen keiner Versuchsrestriktion.				
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Erfolgreiches Absolvieren der Lehrveranstaltungen				

8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** -
9	**Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote** Das Modul wird nicht benotet.
10	**Modulbeauftragter** Prof. Dr. Hans-Joachim Roth
11	**Sonstige Informationen** Die Anzahl der im SI zu besuchenden Veranstaltungen ist nicht festgelegt.

2.4 Bachelorarbeit

Bachelorarbeit					
Kennnummer/KLIPS2.0-Kennung	**Workload**	**Leistungspunkte**	**Studiensemester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
BA-MUVER-BA 6674BaMV00	360	12 LP	6. Sem		12 Wochen

1	**Lehrveranstaltungen** ggf. Koll.	**Kontaktzeit**	**Selbststudium** 360 Std.	**Gruppengröße**

2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden bearbeiten selbständig auf der Grundlage wissenschaftlicher bzw. künstlerisch-praktischer Methoden in einem definierten Zeitrahmen eine Fragestellung aus dem Gegenstandsfeld des Faches Musik.
3	**Inhalte des Moduls** Thematisch soll die Bachelorarbeit in Verbindung mit den Basismodulen 2, 3, 4 stehen.
4	**Lehr- und Lernformen**
5	**Modulvoraussetzungen** Formal: erfolgreicher Abschluss von drei Basismodulen und zwei Aufbaumodulen; Fremdsprachenkenntnisse gemäß § 8 Abs. 1 Inhaltlich: keine
6	**Form der Modulprüfung** Schriftliche Prüfung: Hausarbeit
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Fristgerechte Abgabe der Arbeit und mindestens die Bewertung „ausreichend“.
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Keine
9	**Stellenwert der Modulnote für die Studienfachsnote** Die Bachelorarbeit wird nach Wahl der Studierenden in einem der studierten Lernbereiche oder Unterrichtsfächer oder in Bildungswissenschaften angefertigt. Die Note der Bachelorarbeit geht mit der Gewichtung 12/180 in die Gesamtnote ein.

10	**Modulbeauftragte*r**
11	**Sonstige Informationen** Zum Anfertigen der Bachelorarbeit ist eine Anmeldung im Prüfungsamt erforderlich.

3 Studienhilfen

3.1 Studien- und Fachberatung

Zur Studienberatung und organisatorische Fragen der Veranstaltungsbelegung können sich die Studierenden an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des SSC Kunst/Musik an der Humanwissenschaftlichen Fakultät wenden:

Studierenden-Service-Center (SSC) Kunst/Musik

Humanwissenschaftliche Fakultät

Gronewaldstraße 2, 50931 Köln

Tel.: (+49) 0221 470-4902

E-Mail: ssc-kunst-musik@uni-koeln.de

Homepage: https://www.hf.uni-koeln.de/36087

Für fachliche Informationen und Beratung bei inhaltlichen Fragen können sich die Studierenden an die Studiengangsverantwortlichen oder die o.g. Modulbeauftragten wenden.

3.2 Prüfungsberatung

Zur Prüfungsberatung können sich die Studierenden an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Prüfungsamtes Heilpädagogik/Intermedia/Musikvermittlung wenden:

Prüfungsamt Musikvermittlung

Humanwissenschaftliche Fakultät

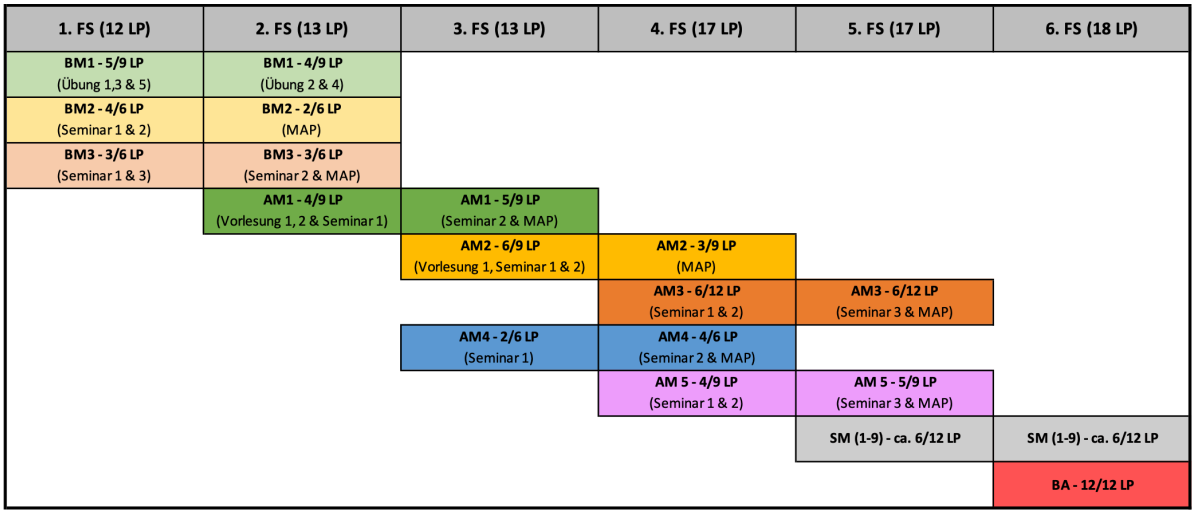
Frangenheimstraße 2b, 50931 Köln

Tel.: (+49) 0221 470-1667

E-Mail: pruefungsamt-heilpaedagogik@uni-koeln.de

3.4 Musterstudienplan

Musterstudienpläne stellen jeweils eine exemplarische, aber nicht bindende Möglichkeit der Studienorganisation je Studiengang dar, zu der es sinnvolle und individuellen Bedürfnissen angepasste Alternativen gibt.

Der unten aufgeführte Musterstudienplan ist im Zusammenhang mit den vorausgegangenen Modulbeschreibungen zu lesen. Im Detail wird die Verteilung der Leistungspunkte (LP) auf einzelne Lehrveranstaltungen, Module und Studienphasen aufgelistet.

Musterstudienplan: Bachelor Musikvermittlung